



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XXXIII. Markgraf Friedrich verschreibt denen von Holzendorf 400 Schock  
Groschen auf die Stadt Straußberg, am 1. Mai 1420.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

dar mede beleynt wert, vul vnd al willichlich wol an genüghen vnd wy vns dar mede vryen, wen wi sye dar an wifen. Vnd willen den beyden brudern helpen manen vnd vordern, dye wile si leuen, vnd na oreme leuende welg arm priester der egenante vnser lyuen vrouwen Roraten missen bruderschap med den almissen des altars, So gestiftet, heleynt wert, vort dar an wifen tu vordern vnde tu manen, zo he vorderst kan, vnd dye selue pryfter, dye so vmmē godes wille van vns beleynt wert, med vulbord der Roraten brudere, sal alle wekelig bereydz vnd vorpflichtet syen tu dry missen, Des dinstags eyn Requiem, des dunredags Cibauit, oft ymand der bruderschap egenant ynnycheit hadde, dar tu dynen med werdicheit des sanghes nicht van getwanghe noch gehorsam, Des sonauends Rorate med alre werdicheit tu synghen, so dat up geleed is, weme god dye genade gest vnde geghenwordich kan oder syn mach deme dinstē godes vnde der reynen Jungvrouwen vnd muder godes Marie, dye vns gese gnedichlien tu holden vnde volbrynghen eyndrechtichlyen sunder inyal vnd vorferet dy vorgeschrefen stucken vnd syn des bryfes. Gegeben tu Strutzberge. Dorch vorder gewisheiden vnd groter bestendicheit wille wi egenante Radman med wittiger eindrechtiger vulbord hebben laten henghen hir an, Na cristi gebord virteinhundert jar ja deme Negeteindem jare, des negesten vrydags na decollationis Johannis baptiste, vnser Stad Ingesegel, So wi med gnaden god in deme vorbenumeden negeteinden jare hebben gewest an deme Rade wilken kartho, peter kruger, Borgermeister, claus closterdorp, jacob puleken, hans puel, ebel wesendal, louwerenz schroder, hans schonebeke, Radmanne etc.

Nach dem Original des Stadtarchives in Straußberg.

**XXXIII.** Markgraf Friedrich verschreibt denen von Holzendorf 400 Schock Groschen auf die Stadt Straußberg, am 1. Mai 1420.

Wir Friderich, von Gotes Gnaden Marggraue zcu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnd Burggraue zcu Nüremberg, Bekennen offentlich mit disem Brieff vor vns vnd vnser Erben, vor allen den, dy In sehen oder horen lesen, dafs wir schuldig worden sin vnd gelden sollen den Erbarn vnser lieben getruen alten vnd jungen Gerecken, seinem Son, vnd jungen Gerecken, seines Bruders Son, allen von Holczendorff, vnd Iren Erben vierhundert schock Behemischer groschen pregilcher münze, die sy vns uff hute bereit gelihen vnd wol bezalt haben, dieselbin vierhundert schock wir In vff vnser Stadt Strufseberg vnd vff vierzig schock an der Orbeta, dy wir jehrlich da habeh, zwenczig schock vff Sand Johannstag schirfte, vnd zowenczig schock vff weihenachten darnach, dy sy in haben, innemen vnd geniessen sollen, alle dy wile vnd wir In die obgnante Summe geldes nicht wider geben oder bezahlt haben, vnd sy mogen auch, ob sy wollen, einen Knecht halden, der In mit Cleinen garnen vff den Sehen zcu Irer tafel notdurfft visch fahen mag. Wir sollen In auch frige Hufunge, wo sy das miden oder kauffen, vorsteen vnd fry schicken, vnd mogen auch Ire notdorfft Holz in der Heide hawen. Vnd wir sollen sy ouch zcu allem rechten gein allermeniglich verteidigen vnd da behalden, als andere vnser Mann vnd Diener getrülich an geuerde, also daz wir Ir auch zcu gleiche vnd rechte mechtig sein sollen an geuerde. Es sollen auch vnser Burgermeister, Ratmann vnd die gemeinen Bürger der Stad Strufseberg In alles das tun, In geworten vnd sich des gein In vorschreiben, vnd In

des iren Brieff geben, als sy das den von Arnem vor getan haben, das sy sich an In halten vnd nicht von In treten sollen, so lange bis sy ire obgenante Summe geldes vnd Renthe von vns bezalt vnd losgesaget werden an geuerde. Wer auch, daz die Stad verloren oder verbrand würde, da God vor sy, das sol In an irer obgenanten Summe Geldes oder Rente keinen Schaden inbringen, hefunder wir sollen vnd wollen In das, darnach daz geschehe, in einen vrtel Jars wider geben vnd bezalen ane arg, an geuerde: vnd alle die wile wir die obgenante Summe geldes von In inne haben, so sollen sy die obgenante Rente, Vischerie vnd Hufunge auch vngehindert inne haben, innemen, nuzzen vnd gebrauchen an geuerde, vnd wen aber daz were, daz wir In ire gelt wiedergeben, vnd bezalen, vnd sy des nicht lenger stehen oder vns daz inne lasen vnd bezalt von vns sein wolden, nach dem nehest komende Sand Mertens Tag, darnach über ein Jar, das sollen wir In, oder sy vns, ein vrtel Jars vor mit Briffen oder erbarer Bottschaft zcu Hufe, Hofe oder vnder ougen verkündigen, vnd sie den vff den gnanten tag nach datum dis Brieffs, nach Jarzal, Inhdunge dis Brieffs die obgnante Summe geldes gütlich vff Sand Walpurgen Tag wider vnd wol bezalen, In oder wer diesen Brieff von Iren wegen mit Iren guten willen, wilsen vnd wort inne hat, der soll Im zcu gute stehen, gleich als In selben, in vnser Slofs oder Stete ein in der Marcke, wo In das aller bequemlichst ist oder da sy daz haben wollen an geuerde. Sy sollen ouch mit Iren Gelde vnd Habe vnd alle, die sy von notdurfft wegen zcu der bezalunge bringen, fry, sicher vnd schlechtes geleit haben in vnser Land der Marcke vnd widder dar vffs. Sy sollen ouch daran nicht hindern keinerley vnser vnd der vnsern gebote vnd süft ouch keynerley gebod, geistlich oder wertlich, vnd würde In den des not sein oder sie des begerten, so sollen wir sy mit Iren fründen vnd der obgenanten Summe geldes vnd all Ir habe vff vnsern Lande der Marcke eine mile weges davon geleiten, wo sie dann allerliebste hin wollen, ane arg vnd alles geuerde. Ouch sollen die obgenanten von Holczendorff oder Ir Erben die obgenante Summe geldes gein vns, vnser Erben, noch gein nymand nicht vorwürcken noch vorbrechen in kein weise an geuerde, vnd des alles zcu einer waren Urkunde vnd mehrer sicherheit haben wir obgenanter Marggraue Friderich vor vns vnd vnser Erben den obgenanten von Holczendorff vnd Iren Erben disen Brieff geben, oder wer In von Iren wegen innehad, als obgeschrieben steit, alles daz gancz veste vnd stete zcu halten, daz in diesem Brieff geschreiben steit. Darüber vnd by seind gewest der Erwürdige Her Johans, Bischoff zcu Brandenburg, die vesten vnd strengen Ritter Wirichen von Treutlingen, Haffe von Bredow, Hans von Seckendorff, Walther von Hurnenheim vnd vil ander Erbar Lüte, die wol gloubin würdig sein. Czu Zeugnisse haben wir obgenanter Marggraff Friderich vnser Ingeseigel an disen Brieff lassen hengen, der geben ist zcum Berlin, an Sand Walpurgen tag, nach Cristi geburt Vierzeenhundert vnd im zewentzigsten Jaren.

Aus der dipl. Gesch. der Stadt Straußberg S. 417 No. XIII. Verglichen mit dem Original im Besiz des Rathes zu Straußberg.